



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
107 (1897)**

190 (15.7.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-71152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-71152)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Paul Garwig,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den literarischen:  
Karl Apfel,  
Rotationsdruck und Verlag des  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckers,  
(Erste Mannheimer Typographi-  
Kunst.)  
(Der „Mannheimer Journal“,  
in Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
sämmlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Sechsenfte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2736.

Abonnement:  
60 Btg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Btg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zelle 20 Btg.  
Die Anzeigen-Zelle 60 Btg.  
Einzelnummern 8 Btg.  
Doppel-Nummern 5 Btg.

Nr. 190.

Donnerstag, 15. Juli 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

### Die Befoldungs-Aufbesserung in Preußen.

Die Durchführung der Befoldungsaufbesserung hat, wie die „N. A. C.“ schreibt, sowohl in Richterkreisen wie bei den Oberlehrern, wie aus den darüber vorliegenden Äußerungen zu entnehmen ist, nicht die Befriedigung hinterlassen, die man sich ursprünglich davon versprochen. Man wird nicht bestreiten können, daß der Hauptzweck der Befoldungsaufbesserung war, alle berechtigten Beschwerden solcher Art zu beseitigen, und daß dieser Zweck nur theilweise erreicht ist, wenn sie in so weiten Beamtentkreisen weiter bestehen bleiben. Was zunächst die Gehälter der Richter anlangt, so hat es bekanntlich an den nationalliberalen Abgeordneten nicht gekehrt, daß die große Differenz zwischen den Gehältern dieser Beamten und der Regierungsräte Gesetz genorden ist. Die Hoffnung, die Gehälter für beide Beamtentklassen auf dieselbe Höhe zu bringen, war in der Kommission von dem Augenblicke an erst geschwunden, wo der Vertreter der Freisinnigen Vereinigung, Abg. Ehlert, sich zu den beiden konservativen Fraktionen und der Regierung hinüberschlug und damit die Bemühungen, die von den Richtern erstrebte Gleichstellung zu erreichen, ausichtslos machte. Immerhin ist durch die Energie, mit der auf Seiten der nationalliberalen Fraktion die Sache der Richter geführt wurde, soviel erreicht worden, daß das Höchstgehalt für die Richter auf 6800 M. hinaufgehoben worden ist. Was die weiteren Beschwerden anlangt, so erinnern wir weiter daran, daß gerade der nationalliberale Abg. Beletius den Antrag gestellt hat, den Oberlandesgerichtsräten und Landgerichtsdirektoren, die vor oder am dem 1. April 1897 in ihr gegenwärtiges Amt eingetreten sind, dasjenige Gehalt zu belassen, welches der ihnen im Dienstalter als Richtersassessor zunächst folgende Land- oder Amtsrichter auf Grund des neuen Befoldungssetzes zu beziehen hat — so lange, bis sie auf Grund ihres Dienstalters im neuen Amt ein mindestens gleiches Gehalt erhalten. Auch dieser berechtigte Wunsch wurde abgelehnt, indem man auf Seiten der Richter überdies den Richtern die Stellung der Regierungsräte und Landräthe, die ganz nicht agitiert haben noch sich beschwerten, als Muster vorhielt. Als ob diese Zurückhaltung, wo die Vorlage diesen Alles brachte, was sie gewünscht hatten, ein Verdienst gewesen wäre! Zugleich wurde den nationalliberalen Vertretern, die sich ehrlich um die Sache der Richterstanden bemüht, in den Berathungen der Richter vorgeworfen, es sei ihnen nicht ernst um ihre Anträge gewesen. Im Wesentlichen aus denselben Gründen und unter denselben Umständen ist die Fürsorge für die Gehälter der Oberlehrer ergebnislos geblieben, für welche nationalliberalerlei ein Gehalt von 2700 bis 5700 Mark beantragt worden war, während die Regierungsvorlage ein Maximum von 5400 Mark vorsah.

Mit besonderer Energie stellen wir fest, daß die Art und Weise, wie bisher die hier angeführten Beschwerden nach außen hin Ausdruck gefunden, sich von jeder agitatorischen Bekundung vollständig freigehalten hat. Und es ist im Interesse der Sache auch zu wünschen, daß diese besonnene und würdige Haltung, wo ringsum so viele Beispiele entgegengelegten und oft genug gerade darum erfolglosen Verhaltens locken, auch weiter innegehalten wird. Nicht nur wird so den Gegnern jeder Vorwand entzogen, sachlich berechnete Forderungen deshalb mit einem äußeren Anschein des Rechtes zurückzuweisen, weil sie nicht in der geeigneten Form geltend gemacht werden; eine ruhige Ueberlegung bringt auch tiefer ein zu den realen Bedingungen, die zum Erfolge unerlässlich sind. Und in dieser Beziehung steht es doch wohl außer allem Zweifel, daß vor allem dahin gestrebt werden muß, daß die parlamentarischen Vertretungen gerade der Wünsche, welche mit Recht in besonderer Weise als die des gebildeten Bürgertums bezeichnet werden müssen, soweit verständig wird, daß nicht schon ein kleiner Zug zur gegnerischen Seite genügt, um alle Bemühungen zu vereiteln. Es kommt aber dabei noch ein Umstand in Betracht. Wie es sich bei der Berathung des ersten Richterbefoldungsgesetzes, bei dem Afforenparagrafen gezeigt und bei der jeweiligen Erörterung der Verhältnisse der Oberlehrer wiederholt hat, werden die gleichzeitigen Beschwerden gerade dieser beiden Berufsclassen gegeneinander ausgespielt, um die einen mit denen der anderen zum Schweigen zu bringen. Und was noch unerfreulicher ist, um zwischen den sozialen Ansprüchen dieser und der anderen Beamten von gleich zu bewertender akademischer Vorbildung zu unterscheiden, zu Nachtheil des gesammten Standes. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, auch in Rücksicht darauf, daß nicht nur die Amtstellung, sondern auch das Selbstbewußtsein einer vollen Persönlichkeit die Voraussetzung für die gesellschaftliche Hebung einer ganzen Berufsclassen ist, weiter die bisherige Zurückhaltung in der Wahrung der materiellen Wünsche zu beobachten und dann zu handeln, wenn an alle Staatsbürger die Aufgabe tritt, den Einfluß als Wähler und Wahlmann im Interesse des Gesamtwohlwils geltend zu machen.

### Deutsches Reich.

#### Zur Petersburger Reise des Kaisers.

Zur Reise Kaiser Wilhelms nach Petersburg wird mitgeteilt, daß neueren Bestimmungen zufolge der Kaiser außer von dem Reichskanzler auch von dem zur Uebernahme der Geschäfte des Staatssekretärs des Aeußern designirten Boissacqer v. Bülow begleitet sein wird. Dagegen dürfte der Kronprinz den Kaiser nicht nach Petersburg begleiten. Fürst Hohenlohe trifft am 7. August mit der Eisenbahn in Petersburg ein. Die Kaiserpaar wird auf der Fahrt des Kaisers nach Petersburg von drei deutschen Kriegsschiffen begleitet, dieselben stehen unter dem Befehl des Prinzen Heinrich.

#### Oberst Liebert geht nicht.

Durch verschiedene Blätter ist die Meldung gegangen, der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Oberst Liebert, gedenke wegen der Schwierigkeiten, die ihm seitens der Bureaucratie bereitet würden, zurückzutreten. Wie wir hören, entbehrt diese Meldung der Begründung.

#### Eine Reform des Fideicommissrechts

wird nach einer Berliner Mittheilung der Wiener „Polit.-Corresp.“ in den betheiligten Ministerien zur Zeit vorbereitend. Zunächst wird eine erschöpfende Statistik über die in Preußen vorhandenen Fideicommissen, sowie deren rechtliche Verhältnisse in den verschiedenen Provinzen aufgestellt. Von einer solchen Reform war bereits vor einigen Jahren im Herrnhause die Rede. Finanzminister Dr. v. Riquel hatte damals verschiedene Gesichtspunkte angeführt, unter denen das gegenwärtige Recht abzuändern wäre. Einerseits wies er auf die Nothwendigkeit hin, in solchen Gegenden, wo Fideicommissen zur Aufzählung des kleinen Landbesitzes führen, deren Erziehung einzudämmen. Andererseits sollte den Fideicommissinhabern, wie in England größere wirtschaftliche Freiheit gegeben werden. Ueberdies sollten die Voraussetzungen, unter denen neue Fideicommissen errichtet werden dürfen, verschärft werden. Man darf annehmen, daß diese Gesichtspunkte, wenn in der That jetzt an eine Neuregelung dieser Frage herangetreten wird, dabei in erster Linie in Betracht kommen würden.

#### Lippisches.

Der bisherige Regent des Landes, Prinz Adolf, verließ mit seiner Gemahlin, Prinzessin Victoria, am 10. Juli Abends das Land. Mit dem Schreiben des Prinzen Adolf, der in herzlichen Worten der Bevölkerung Lebewohl sagt, hat auch gleichzeitig sein erster Berater, der Minister v. Dergen, wie schon erwähnt, seinen Abschied genommen. Derselbe verlor bei der Verabschiedung der Beamten und derjenigen Landtags-Abgeordneten, welche dem Regenten noch ihre persönliche Huldigung im Residenzschlosse darbringen wollten, ein von dem Kaiser an den Prinzen gerichtetes Telegramm, in welchem es heißt: „Deine Regentenschaft ist gewiß für das schöne Land ein Segen gewesen; ein besserer und würdiger Herr wird auch Herrin wird dem Lande nie wieder erlangen. Viele Wünsche an Victoria und wärmsten kaiserlichen Dank für die hingebende Treue, mit der Du Deines Amtes gewaltet!“

Der Erlaß, mit dem der neue Regent, Graf Ernst zur Lippe-Biesterfeld seine Regentenschaft übernahm, macht einen sympathischen Eindruck. Er athmet Pflichtbewußtsein und spricht die Hoffnung aus, daß es gelingen werde, die im Lande während des Thronstreites aufgetretenen Gegensätze zu überwinden. Sämmtliche Beamte des Fürstenthums werden in ihren Stellen bestätigt.

Zur lippischen Thronfolgefrage wurde der Zweifel erhoben, ob auch die Kinder des jetzt zum Thronfolger erklärten Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld seiner Zeit erbberechtigt sein würden, da die Gemahlin des Grafen, eine geborene Reichsgräfin Wartenberg, eine bürgerliche Mutter gehabt habe. Dem gegenüber wird festgestellt, daß nach den Sätzen von dem Schiedsgericht anerkannten Ehegatten des lippischen Hauses die Ehe des Grafen Ernst unabweisbar als ehelich zu gelten hat. Außerdem hat zu der Ehe der damals regierende Fürst Leopold am 4. September 1868 seine private, am 28. September seine amtliche Zustimmung gegeben.

#### Kinder, wie soll das noch enden!

Kinder, Kinder, wie soll das noch enden! Einem Berliner Komiker ist der letzte Vers des harmlos-scherzhaften Couplets mit dem oben citirten Refrain von der Genuß gestrichen worden. Es heißt daselbst nach einer Schilderung des Wirtens der drei ersten Reichskanzler: „Bald wird man uns den vierten Kanzler senden, Kinder, Kinder, wie soll das noch enden?“ Der Verfasser des Couplets hatte in echt dichterischer Prophetengabe diesen Passus schon seiner Zeit bei Ernennung Hohenlohe's niedergeschrieben. Das Couplet wurde dann auch mitfamant der verpönten Strophen die ganze Zeit über anstandslos in allen Spezialitäten-Lokalen vorgelesen und hat offenbar erst seit es durch die Regierungskrisis aktuell geworden, das Mißfallen der Behörde erregt. Manu!

#### Oesterreich-Ungarn.

##### Volksstag in Eger.

Ueber die Bedeutung der Vorgänge in Eger schreibt die „Allg. Ztg.“: Es war ganz richtig, daß die deutsch-böhmischen Abgeordneten den Kampf um ihr Recht in Eger bis an die äußerste gesetzliche Grenze führten. Sie fanden, daß das Verbot des Egerer Volksstages durch die Regierung ungesetzlich sei, und sie reisten deshalb in die alte deutsche Reichsstadt, um das Recht zu ihrer Zusammenkunft vielleicht doch zu erzwingen. In Oesterreich ist Gesetz, daß die Re-

gierung jede öffentliche Versammlung verbieten kann, wofür sie annimmt, daß Gefahren für die öffentliche Ordnung daraus erwachsen könnten; wenn aber die Versammlung auf geladene Gäste beschränkt wird, so darf das Verbot nicht erfolgen. Diesmal nun hatte die Regierung, wie stets im Kampf gegen die Deutschen sich einfach über Recht und Gesetz hinweggesetzt mit dem Argument, es seien außer den zur Versammlung Geladenen große Volksmassen nach Eger ausgedrungen. Natürlich hätten die Massen nicht Eingang in den Rathhauß gefunden, aber es konnte Niemand vermehrt werden, den Auszug nach Eger mitzumachen. So gegen den am dem festgesetzten Tage in Eger 78 Reichsraths- und Landtagsabgeordnete vom Rathhauß zur Bezirkshauptmannschaft, forderten noch einmal die Anwesenheit ihres Rechts und wichen erst, als ihnen Statthalter Reichs Stabler erklärte, er werde die Versammlung nötigenfalls auch mit Gewalt verhindern. So hielten denn die Abgeordneten Punkte und Pörgel im Hofe des Rathhaußes aus den offenen Corridoren herab all die Reden, welche sonst hinter geschlossenen Thüren zu hören gewesen wären. Alle Klagen in der Versicherung aus, der Kampf gegen die Sprachverordnungen werde rücksichtslos fortgesetzt werden. In Deutschböhmen ist die Ueberzeugung allgemein, daß die Gegner dieses Volkstammes in Wien Szenen wünschten, aus denen hervorgehen sollte, die Deutschen seien zu ungesetzlichem Vorgehen entschlossen. Man verbietet öffentliche Zusammenkünfte, um Gelegenheit zum Einschreiten mit den Waffen zu haben. Es soll für die Regierungsgewalt „Ehrensache“ sein, diesem Drängen zu widerstehen. Ueberdies zeigt die Erklärung des verfassungstreuen Großgrundbesitzer, so wie der gestrige Parteitag der Alpenländer in Klagenfurt, daß die Deutschböhmen der Unterthänigkeit aus allen Theilen Oesterreichs sicher sind. Abg. Verschitta meinte in Klagenfurt, es handle sich jetzt bereits um den Ausgleich des ganzen deutschen Volkes mit dem Staate Oesterreich, da die Gegenstände täglich schärfer werden. Es ist nach all dem sehr zweifelhaft, ob Graf Badeni mit seiner Politik des Ausgleichs und der Gewaltanwendung gegen die Deutschen sein Auskommen finden werde.

#### Frankreich.

##### Cornelius Herz spricht.

Als sich das Gerücht verbreitete, Cornelius Herz habe an den Präsidenten des Panama-Ausschusses geschrieben und diesem alle nur wünschenswerthen Enthaltungen in Aussicht gestellt, hielt man die Nachricht für einen großartigen Witz. Der Präsident, Abg. Vallé, hatte anfänglich selbst nichts anderes geglaubt, als er am Freitag Abend den aus England eingetroffenen Brief erhielt und vorstichtiges Schweigen darüber gewahrt; aber ein Freund des Dr. Cornelius Herz, der in der Nähe von Paris wohnt, hatte den Abg. Violant aufgesucht und ihm eine Abschrift des Briefes eingehändigt, für dessen Echtheit er einstund, und so entschloß sich Vallé, denselben dem Ausschusse mitzutheilen. Er will sich jedoch noch durch die Vermittlung des Ministers des Aeußern vergewissern, daß nicht ein Spasmoder mit dem Ausschusse sein Spiel treibt, und „dann wird man weiter sehen“, antwortet er den Reportern, die gern wissen möchten, ob wirklich die ganze Karawane, 33 Mann, über See fahren werde, um die Mittheilungen von Cornelius Herz entgegenzunehmen. — In dem Briefe heißt es:

Herr Präsident, gestatten Sie mir in Folge der neuen Angriffe, welche ein gewisser Herr Zumbert gegen mich richtet, und in Folge seiner lägenhaften Anklagen, zum ersten Mal aus meiner Zurückhaltung hervorzutreten, die mir auferlegt worden ist, seitdem man gegen mich die unerhörte Verfolgung eingeleitet hat, von der die ganze Welt Zeuge ist. Wenn die neuerdings ernannte Untersuchungskommission in Wirklichkeit vollständig Licht schaffen, und sich auf Ihre verpflichten will, daß vollständige Gerechtigkeit geschaffen werde, so bin ich bereit, das, was ich über die Sache und über die Männer, die darin verwickelt sind, weiß, kund zu geben. Ich bitte Sie, Herr Präsident, und alle Mitglieder der Kommission, sich in amtlicher Weise nach Bournemouth zu begeben, um dann die Wahrheit zu hören, alle meine Beweismittel und Briefe einzusehen und meine Aussagen zu den Akten zu nehmen. Unter diesen Bedingungen stelle ich mich trotz meines bedenklichen Gesundheitszustandes vollständig zu Ihrer Verfügung, und werde bis zum Aeußersten gehen, um die Ehre zu retten. Genehmigen Sie u. s. w.“

##### Vorbereitungen zur Ausstellung von 1900.

Die Vorbereitungen für die Ausstellung von 1900 werden augenblicklich an vier verschiedenen Punkten mit großem Eifer betrieben. Die beiden Pavillons, die den Dome central der alten Ausstellung auf dem Marsfeld anstücken, sind schon größtentheils niedergelassen, und auch der stolze Bau des Domes selbst wird von innen und von außen zugleich angegriffen. In seiner Verticalachse hat man einen riesigen hölzernen Thurm errichtet, der von der höchsten Spitze bis auf den Boden reicht und dazu dient, den Arbeitern einen schnellen, bequemen und zugleich sicheren Verkehr zu ermöglichen. Er ist in verschiedene Stockwerke getheilt, die breite Plattformen und Gallerien tragen, so daß alle Punkte des abzuräumenden Baues leicht zugänglich sind. In seinem Innern ist eine Wunde angebracht, die zum Hinabschaffen der kostbaren Materialien der Domastückung dient; die minder werthvollen werden in einer hölzernen Rinne hinabgeworfen. — Weitlich sichtbar sind die Arbeiten der Hinaufblasung der „Renomme“, der gefüllten Frauenfiguren, die auf einer Metallkugel stehend, den Dome überragen. Dieses Standbild ist aus getriebnem Zink gefertigt und wiegt für sich allein 800 kg; doch ist es hohl und befüllt, um den Stürmen trohen zu können, ein eisernes Gelell, das weitere 4000 kg schwer ist. — Auf dem rechten Seinerufer ist das eine Wälderlager des zukünftigen Pont Alexandre III. schon fast fertig; die eiserne Kiste, auf welcher der Brückenspieler ruhen soll, befindet sich an Ort und Stelle, und dicht neben ihr hat man eine Betonabril improvisiert, die das Material zur Rettung der Kiste liefern soll. Diese letztere mißt 44 Meter in Länge und 33 in der Breite und wird augenblicklich in ihren Theilen zusammengezimmelt und mit inneren Scheidewänden versehen, durch die sie in acht Kammern getheilt wird. — Der alte Industriepalast ist zum größten Theile von der Erde verschwunden. Während eine Arbeitergruppe das gläserne Dach der centralen Halle abdeckt, wählt die andere den Boden auf, um Platz für die Grundmauern der beiden neuen Pavilone zu schaffen, welche die Stelle des früheren einnehmen sollen. Das Erdreich muß an dieser Stelle ganz besonders tief aufgewühlt

werden, da man bezweifelt, der Nähe der Seine halber könne der Boden die hinreichende Festigkeit nicht haben, um jene Bauten zu tragen.

Schweden.

Doktor aller Fakultäten. Aus Stockholm wird der „Frankf. Ztg.“ mitgeteilt, daß Adolph Oskar II. anlässlich seines bevorstehenden 25jährigen Regierungsjubiläum (18. September d. J.) von der Universität Wien zum Ehrenbürger aller Fakultäten ernannt worden ist.

Rußland.

Introduktion zum Feste.

Oberst Komarow schwelgt in seinem „Smet“ im Vorgefühl der Wonne, bei der Besuch Faures unter den Russen hervorgerufen wird. Nach seiner Ansicht muß sich der Besuch zu einem dreitägigen Feste gestalten: einem Staatsfeste, einem militärischen und einem Feste für die ganze lernende Jugend.

Türkei.

Die Sage auf Kreta

wird von Jungensagen der dortigen Inseln in den düstersten Farben geschildert. Die ganze Insel ist verwüdet, Akazien und Sandelholzwälder liegen völlig darnieder, das Vertrauen und der Kredit ist verschwunden, keiner traut dem Andern, und die Ruwesenheit der europäischen Occupationstruppen trägt, statt zur Beschäftigung, vielmehr zur Schürung des Hasses und Religionsfanatismus bei.

Der Untergang der Hibernia.

Man von H. J. Nordmann. (Alle Rechte vorbehalten.) (Für Amerika copyright.) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) Durch die Weigen- und Roggenfelder zog sich eine schnurgerade Chaussee hin, hier und da von Obereichen und Fruchtblümen, meistens aber von Pappeln eingefasst.

Afrika. Menelik und die Russen. Eine wunderliche Mitteilung läßt sich die „Agence Havas“ gestern aus Djibouti telegraphieren: Der Kaiser Leo II. hat die Gesandtschaft des Zaren und des Sultans an Menelik überbracht hat, ist danach vom Negus zum Generalgouverneur der weiten und reichen Gebiete ernannt worden, welche den Namen Äquatoriale Provinzen Großägyptens führen.

Aus Stadt und Land.

Aus der Stadtrathsitzung vom 2. Juli 1897.

Das Tiefbauamt wird zur Verhandlung mit einem Consortium wegen Abgabe eines Platzes im Industriebezirk ermächtigt. Der Stadtrat erklärt sich mit der Verlängerung der Mittagspause für die Arbeiter in den städtischen Betrieben von 1 Stunde auf 1 1/2 Stunden für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober einverstanden.

nach der „Für Gesundheit“ beachtete und theilnahmslos gegen seine ganze Umgebung vor sich hindrängte. Es war eine kräftige, breitschulterige Männergestalt, ganz in einen einfachen und bequemen, aber gut sitzenden grauen Anzug gekleidet.

Nach Berufen vertheilen sich die Steinschläger wie folgt: 24 Köpfer 250, Maurer 40, Steinbauer 11, Maler und Anstreicher 1 Köpfer 7, Zimmerleute 3, Kleber und Schreiner 2, Schiffer 1, Klempner 1, Schlosser 2, Tischler 1, Reifschmiede 2, Heizer 3, Marmorarbeiter 1, Gärtner 1, Schuhmacher 1, Schneider 2, Gesamtszahl 301.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 'Aufsehn von 1798,07 cm Steine à 20', 'Lohn für den Aufseher', 'Kosten für Hammersteine, Verbandzeng, Transport der Arbeitsbuden', 'Beiträge für Kranken- und Invaliditätsversicherung', 'Beiträge für Unfallversicherung'.

Dem Gesuch des L. Mannheimer Zwerg-Spitz-Citrus um Ueberlassung der städtischen Schießhauswiese am Sonntag, den 11. d. M., zur Abhaltung eines Hundewettrennens kann nicht stattgegeben werden.

Einrichtungs- zur Erleichterung des Abfuges des Getreides. In dem Jahresbericht des badischen Ministeriums des Innern pro 1896 bis 1897 wird über diese hochwichtige Frage mitgeteilt: Für einen großen Kreis von badischen Landwirthen bildet das Getreide eine wichtige Handelswaare und die Haupteinnahmequelle des Wirtschaftsbetriebes.

Die Besetzung des Bedarfs an Brennmaterialien pro Winter 1897/98 soll im Submissionswege vergeben werden. Eine größere Anzahl von Gesuchen um Befreiung von Zahlung des Bürgergeldes um Ausstand zur Zahlung von Umlagen etc., um Concession zum Betrieb von Wirtschaften etc. werden nach den Anträgen der Haushaltungskommission verbeschrieben.

keinen Paule trank er sein Bier zur Hälfte aus, erhob sich und fragte: „Wie komme ich am schnellsten nach dem Schloffe?“ Die Wirthin setzte mit rechtlicher Weisheit zwei einander wie er gar nicht sehen konnte, wenn er, aus dem Dorfe kommend der Chaussee bis zum ersten an der linken Seite abzuwendenden zu gehaltenen Fußwege folge, derselbe führe gerademwegs an den Eingang des Herrenhauses.



Kaiserstaaten, 14. Juli. Die Strafkammer verurtheilte den seitherigen Wäcker und Bezirkschulinspektor Kappeler aus Alpbach wegen mehrerer Sittlichkeitsverbrechen zu 2 Jahren Zuchthaus.

Wärzburg a. M., 13. Juli. Am Sonntag Abend wurde der Schuhmachergeselle Ottomar Beckmann von Amorbach auf der Chaussee von Würzburg nach Miltenberg überfallen und in bestialischer Weise ermordet.

Gesellschaftliches.

Fahrrad-Industrie. Ueberall in Deutschland begegnet man jetzt einem neuen, leichteren Fahrrad, genannt Mobyle de Luxe.

Ernte- und Marktberichte.

Mannheim, 14. Juli. (Tabakbericht). Die Stimmung am hiesigen Tabakmarkt ist fest, ohne daß größere Umsätze stattgefunden haben.

Tagesneuigkeiten.

Einen Prozeß um einen Zahn hatte eine junge Dame gegen einen Zahnarzt in Berlin angehängt. Sie verlangte 200 Mk. Schadenersatz.

Gravierer Annoncen werden gegenwärtig in der königlichen Hütte zu Weimar mittelst Dynamit gesprengt. Aus dem so gewonnenen Metall sollen die Gedächtnismedaillen für die Veteranen geprägt werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Was hat sich das Gerücht verbreitet: Die Protokollanten der am 18. und 19. Juli hier stattfindenden Handels-Ausschreibungen, die Kaiserin Friedrich bezeugt für das großartige musikalische Unternehmen nach wie vor das größte Interesse.

Das Oberammergauer Passionsspiel von 1900. In dem letzten Lager hat sich das Gerücht verbreitet, daß die nächsten Oberammergauer Passionsspiele schon im Jahre 1899 statt 1900 stattfinden sollen.

Barische Kunstgebäude. Drei Wochen nach Eröffnung der Subskription für den Bau eines neuen Kunstgebäudes in Zürich sind von 54 Hebern bereits 301,550 Franken gezeichnet worden.

Neuere chemische Fabriken. Beachtung verdienen jetzt die zahlreichen kleineren Gründungen in der chemischen Branche. Es sind dies zum Teil Umwandlungen älterer Privatfirmen.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Bremen, 14. Juli. Der Lloyd ermäßigte den Zwischenbeckpreis nach Venedig auf den Schiffsdampfern auf hundertvierzig Mark.

General-Anzeiger.

Einladung des Kaisers Wilhelm nach Berlin, um ihm seinen Apparat vorzuführen. Wien, 14. Juli. Gestern Nachmittag fand hier unter Vorsteh des Kaisers ein gemeinsamer Ministerrat statt.

Wien, 14. Juli. Das Fremdenblatt meldet, daß anlässlich des Anlasses des deutschen Kaisers sich Kaiser Franz Joseph theilnahmlos nach dem Befinden desselben erkundigte und die Antwort erhielt, die Depesche werde dem Kaiser Wilhelm sofort nachgeschickt werden.

Paris, 14. Juli. Der Präsident der Republik heute Nachmittag gegen halb sechs Uhr von der Parade zurückkehrte, lief ein Mann, der die Rückfahrt näher sehen wollte, bei der Porte Dauphine über den Straßendam und gerieth unter einen Wagen.

Savanna, 14. Juli. General Weyler hat die im Gefängnis von Trinidad internierten politischen Gefangenen freigelassen. General Weyler ist in Cienfuegos eingetroffen.

Stockholm, 14. Juli. Der schwedische Seemannsverein beschloß eine allgemeine Arbeitsunterbrechung vom 21. d. Mts. ab.

Konstantinopel, 14. Juli. Hier verlautet, daß in sämtlichen Antworten der Souveräne der Großmächte dem Sultan ernstlich getrachtet wird, in der Grenzfrage nachzugeben.

(Privat-Telegramme des General-Anzeigers.)

Warschau, 15. Juli. In Chemnitz fuhr ein Personenzug in Folge einer fahrlässigen Weichenstellung auf rangierende Kohlenwaggons.

London, 15. Juli. Nach einer Meldung der Times aus Athen befindet sich die Nachricht nicht, daß englische Soldaten bei Randia in einem Kampfe mit Paschibegs gefallen sind.

Sammlung für die Hagelbeschädigten in Eppingen. Transport 418 Mark. Ferner sind bei uns eingegangen: Von Stadelhaus u. Buchsch 50 Mk.

Mannheimer Handelsblatt. Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 14. Juli. Es waren beigetrieben und wurden verkauft per 100 Kilo Schlachtgewicht zu Markt: Ochsen I. Qual. II. Qual.

Wasserstandsrichtlinien vom Monat Juli. Vegetationen von Rhein. 10. 11. 12. 13. 14. 15. Bemerkungen. Konstanz 4,50 4,40 4,50 4,40 4,50 4,40

Coursezettel der Mannheimer Effectenbörse vom 14. Juli.

Table with columns for Staatspapiere, Eisenbahn-Kursen, Banken, Chemische Industrie, and others. Lists various securities and their market prices.

Table titled 'Aussch. Producten-Märkte. Schlusscourse vom 14. Juli.' showing market prices for various commodities like wheat, oil, and sugar.

Table titled 'Schiffahrts-Nachrichten. Mannheimer Hafen-Verkehr vom 13. Juli.' listing ship arrivals and departures.

Table titled 'Damenbezirk III.' listing names and addresses of individuals in a district.

Table titled 'Damenbezirk IV.' listing names and addresses of individuals in a district.

Table titled 'Damenbezirk V.' listing names and addresses of individuals in a district.

Table titled 'Damenbezirk VI.' listing names and addresses of individuals in a district.

Table titled 'Damenbezirk VII.' listing names and addresses of individuals in a district.

Neu-Hork, 13. Juli. (Drahtbericht der Red-Star-Linie, New-York). Postdampfer 'Berlin', am 8. Juli von Antwerpen abgegangen, ist heute wohlbehalten hier eingetroffen.



**Mannheimer Parkgesellschaft.**  
Samstag, 17. Juli, Nachm. 4-8 und Abends 8-11 Uhr  
**2 grosse Concerte**  
Der Kapelle des Regt. Infanterie-Regiments Nr. 105  
König Wilhelm II. von Württemberg aus Straßburg.  
Direktion: Herr Kapellmeister O. Dangl.  
Unterr. 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnement frei.  
40079 Der Vorstand.

**Sommer-Theater im Badner Hof.**  
Donnerstag, 15. Juli 1897, Abends 8 1/2 Uhr  
**Papa's Liebling.**  
Singspiel in 4 Akten von Francis Schil.  
Alles Nähere siehe Plakatsäulen.

**Sommertheater Kaiserhütte Mannheim.**  
Direktion: Julius Nüssenguth.  
Donnerstag, den 15. und Freitag, den 16. Juli 1897  
**Trilby.**

Grösste Schauspiel-Novität neuester Zeit.  
Hörverkauf: Festungsweg und in der Cigarettenhandlung von Schatz und Steier. 40113

**Circus E. Schumann**  
Mannheim o beim Wasserturm.  
Donnerstag, den 15. Juli etc., Abends präzis 8 Uhr  
(Eröffnung: 7 Uhr)

Grosse brillante Gala-Eröffnungs-Vorstellung  
mit ganz vorzüglich gewähltem Programm.  
**Auftreten der besten Kunsttruppe**  
Ihm alle Heilen und Heilungen der best dreifachen Schicht. Krähbars und Springpferde (gewöhnlich Original-Exhibition des Directors E. Schumann, und in der Forderung hier nach nicht geben).  
Preis der Plätze: 1. Platz 1.50, 2. Platz 1.00, 3. Platz 0.50. Gallerie 50 Pfg. Kinder unter 10 Jahren und Militär von Geburt abwärts zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.  
Vorverkauf: Zeitungsgelöst an den Platten. Mannheimer, Cigarettenhandlung, Kaufhaus und P. W. Klein, Cigarettenhandlung, T. 1, 2.  
Die Circuscafé ist geöffnet täglich von 11-1 Uhr.  
Alles Nähere siehe Tageszettel.  
**Freitag Vorstellung.**  
Die Direction.

**Heilanstalt und Pension „Villa Maria“**  
Lindentals 1. Odw.  
Anwendung des gesamten Wasserheilverfahrens; medizinische Bäder aller Art; Elektrolyse; Massage; Gymnastik; Diätetik. Günstigster Aufenthalt für Nervenleidende, Erholungsbedürftige und chronische Kranke der verschiedenen Art. (Geisteskränke und Blödsinnige sind ausgeschlossen.) 36613 Näheres durch den Besitzer Dr. Schmitt.

**Grossen Beifall**  
findet bei allen Inhabern von Kilometerfesten  
**Machler's**  
Erste Bad. Kilometerkarte  
mit Lokal-Tabelle für Mannheim.  
Alle Inhaber von Kilometerfesten werden auf diese Karte aufmerksam gemacht, da dieselbe zur Orientierung und Kontrolle für die zu gebrauchenden Kilometer festem Anhalt gibt.  
Preis per Stück 25 Pfg.

Zu haben in der Expedition des General-Anzeiger (Dr. Haas'sche Druckerei) E 6, 2, beim Bahnhof Solporthaus, am Zeitungsbau-Kiosk, in den Buchhandlungen der Herren:  
Ernst Albrecht (Benders Antiq.), N 4, 12,  
Ernst Alletter, O 3, 3,  
Brochhoff & Schwalbe, C 1, 9,  
Jul. Hermann, O 3, 6,  
Tobias Köpfle, E 2, 4/5,  
F. Nemnich, N 3, 7/8,  
sowie bei den Herren: 87397  
Franz Dimmler, Q 2, 6,  
Ludwig Dör, D 2, 12,  
M. Pepp, U 1, 3,  
H. Herzberger, D 4, 8,  
F. Kassel, E 5, 17,  
H. Voewenhanp Eöhne Nachf.,  
Zuh.: B. Fahlbusch, Kaufhaus N 1, 9.  
Wdh. Richter, C 1, 7,  
H. Schenk, Redaktionsstadt.  
Th. Zohler, O 2, 1,  
S. Zutterer, Schweigingerstr. Nr. 101.

NB. Wiederverkäufern hohen Rabatt und wolle man sich gefl. dieselbe wenden an:  
**Fritz Oppermann, C 4, 20.**  
Ebenfalls können dort oder in der Expedition des „General-Anzeiger“, E 6, 2 Annoncen aufgegeben werden für die weiteren Auflagen, die demnächst erscheinen.  
Die Preise für die Annoncen sind:  
eine ganze Seite = Mk. 40.—  
eine halbe Seite = Mk. 25.—  
eine viertel Seite = Mk. 15.—  
Die Annoncen auf den Deckseiten nach besonderer Vereinbarung.

Sitte an die hier in Mannheim wohnenden Württemberger!  
**Liebe Landsleute!**  
Den gefürzten Kaiser von unseren Vätern in Württemberg habt ihr vielleicht nicht alle gesehen, deswegen erlaube ich mir, die Bitte an Alle! Alle! hier wohnenden Schwaben zu richten. Stuft mit die Roth zu lindern, die unsere Landsleute durch Jagelläg betroffen hat, die Roth ist groß und rasche Hilfe sehr nötig!!! Die Bemittelten können sich schon helfen, aber den Unbemittelten muß schollen werden, darum thut eure milde Hand auf, auch das Wenige ist vor Weit eine große Gabe für die Armen. Ich bin gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und euch darüber zu führen und dann an Ort und Stelle zu befördern. 40063

**Fr. Schmezer, S 4, 1, geb. Württemberger.**  
Vorstand des evangel. Arbeiter-Vereins.  
Auch den ehrendenkenden Mitgliedschaft ihre Gabe wird mit herzlichem Dank angenommen.  
Mein Bureau befindet sich nunmehr  
**C 2, 1, 1 Creppe.**  
**Dr. Eugen Oppenheimer,**  
Rechtsanwalt. 39643

Wohne provisorisch bis Oktober  
**R 1, 14, 2. Stock.**  
Dr. Marcuse. 40099

**Seidenhandlung A. Kuhn.**  
D 3, 1  
Spezialität Seidenbänder aller Art  
Größtes Lager darin am Plage!  
Etel's billige Nesten Seidenband, in Seiden- und Sammetstoffen. 39622

**S. Cohn, C 1, S, 1 Treppe.**  
Maassgeschäft für feine Herren-Bekleidung.  
Prima Stoffe in allen Preislagen. 39665  
Garantie für eleganten Sitz.

**Jac. Hoch**  
H 7, 35 Holz- und Kohlenhandlung H 7, 35  
empfehl. 39611

la. Fettschrot, säckreich,  
la. Rußkohlen I, II, III, gewaschen und geriebt,  
la. Anthracitkohlen, deutsche und englische,  
la. Anthracit-Sijorm-Brikets,  
la. Ruhr-Rupcoaks, gebrochen,  
Stein- und Braunkohlen-Brikets,  
buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, ganz oder gespaltet, zum Feuer-  
zerkleinertes Lannenscheit- u. Bündelholz zum Feuer-  
frei an's oder in's Haus geliefert zu den billigsten Tagespreisen.  
Alles nur beste Marken.  
Telephon No. 435. Comptoir H 7, 35.

**Alle Sorten Rubr-Kohlen**  
Coaks, Brikets und Holz  
Liefere in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Tagespreisen frei an's oder in's Haus 39161

**Nedden & Reichert**  
Comptoir Fernsprecher  
D 8, 6. 856.

**F. Grohe, K 2, 12.**

Telephon No. 436  
**Bricket**  
Ruhr- & Gascoacs.  
Büchenholzkohlen,  
40065

**Verloren**  
Am letzten Sonntag ging von O 8 nach dem Rheinbahn ein Uhrgehänge (gold. Anker m. Oelen) verloren. 39769  
Geg. gute Belohnung abzugeben.  
Gürtelstr. 20, 3. St.

**Verkauft**  
Ein junger Hund, weiß mit braunen Flecken, zugekauft Kundeln gegen Entschädigung und Futtergeld 39554  
1. Cuckstraße 8.

**Verkauft**  
Ein guterhalt. Pianino zu kaufen gesucht. 39168  
Oh. u. No. 30106 a. b. Grp.

Ein geb. Kassenfrank zu kaufen gesucht. 39167  
Oh. u. No. 30107 a. b. Grp.

**Verkauft**  
Zu verkaufen:  
eine Rädel mit Hund, ein gut gehendes Speisegeschäft mit Haus, einige jährlich gelegene Häuser zu Heggersel und Wetzlar, so wie mehrere kleine Ländchen sehr geeignet, sowie Haus- und Zubehörplätze. 39321  
Carl S. Kuhn, Redaktionsstadt.  
Ein gut verändertes mittelgroßes Haus für Speisegeschäft geeignet, zu verkaufen. 39743  
Oh. unt. Nr. 30744 a. b. Grp.  
Einige hoch rentable Grundstücke mit möglicher Anpflanzung zu verkaufen. 39622  
Carl S. Kuhn, Redaktionsstadt.  
Zu verkaufen, neues Eckhaus mit Hof gehender Wegere, zu jedem anderen Geschäft auch geeignet. Batteree-Grund frei, mit nicht hoher Anpflanzung zu verkaufen. 39458  
Näh. Aug. Denbert, K 2, 25.

**Zu verkaufen:**  
Ein gut gebenes Cigaretten-Geschäft mit möglicher Anpflanzung zu verkaufen. 39309  
Näheres in der Grp. b. H. 30.  
Industrieplätze, circa 10000 Quadratmetr., mit Gutsanlagel, ganz oder getheilt zu verkaufen. Carl L. Kuhn, 39220  
Redaktionsstadt.  
Pneumatic-Fahrad fast neu, geföhrt 260 Kil., für 180 Kil. abzugeben. 40127  
Zähringerstr. 5, 2. St.

**Pianinos**  
neu u. geb. von Kläuner u. Nipp billig zu verkaufen. 39046  
M 4, 9.

Einige gebrauchte Pianino's billig zu verkaufen.  
Scharf & Hauk, C 4, 4.  
2 sehr gut erhaltene Tafelklaviere für kleine geeignet, billig zu verkaufen. 39639  
Scharf & Hauk, C 4, 4.  
Mehrere gezeichnete Pianinos, Flügel u. Tafelklaviere unter Garantie billig abzugeben.  
Pianofabrik H. Sadenteufel, D 1, 14. 40038

Sehr Pianino, Hermannus u. ältere Modelle zu verkaufen. 3003  
J. Deumer, Ludwigshafen.  
Ein großes Eckpianino (4 Plätze), ein elegantes Schreinerwerkzeug aus 2 Stunden u. Musikplatten bestehend, 1 Labentische, 1 vierstößer Compositisch (1,50 Mtr. lang), 1 Gewürzmaschine billig zu verkaufen.  
Anfragen unter No. 40125 an die Expedition d. Bl. erbeten.  
zur wünschenswerten. Eine zweifelhafte, eine vierfache Tischplatte zu verkaufen. 37700  
Näheres C 3, 21/22.  
Ein mittlerer Tischfrank zu verkaufen. 39533  
Schelkenheimerstr. 31, 2. St.  
2 Weizen mit Stößen, 1 Hühner, 1 Birkow, 1 Kanapee, 1 Waschkommode mit Rahmenplatte, 1 Nachttisch mit Rahmenplatte billig zu verkaufen. Näh. O 6, 2, part. rechts. 40087

Ein erblühter, saub. Bürsche in ein Platenberggeschäit gef. 40124  
C 7, 11.

**Große Posten Papier und Kisten**  
billig zu verkaufen. 40097  
**Herm. Schmoller & Co.**

**Rameletta-Divan mit 2 dieo Stoffen** billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 39798  
Einige ältere Möbel zu verkaufen. K 9, 14, II. 40109  
Ein gut erhalt. Sanden-Beleuchtet für 60 Wst. zu verf. Zu verf. in der Exped. 39906  
Da mein Magazin veru. ist, um ihnen zu räumen, verkaufe ich hübschliche Pfeffer- u. Pfeffermöhle, Beeten, worunter schöne Divan u. Tischlampe. 39557  
Näh. Schell, K 9, 31.  
Ein noch neuer 10m langer Gummischlauch, sowie 300 Borzellan-Dieranterläge billig zu verkaufen. F 4, 2. 39694  
Eine neue span. Bierföhle zu verkaufen. S 2, 17. 39657

**Große Posten Pianinos** billig zu verkaufen.  
Scharf & Hauk, C 4, 4.  
2 sehr gut erhaltene Tafelklaviere für kleine geeignet, billig zu verkaufen. 39639  
Scharf & Hauk, C 4, 4.  
Mehrere gezeichnete Pianinos, Flügel u. Tafelklaviere unter Garantie billig abzugeben.  
Pianofabrik H. Sadenteufel, D 1, 14. 40038  
Sehr Pianino, Hermannus u. ältere Modelle zu verkaufen. 3003  
J. Deumer, Ludwigshafen.  
Ein großes Eckpianino (4 Plätze), ein elegantes Schreinerwerkzeug aus 2 Stunden u. Musikplatten bestehend, 1 Labentische, 1 vierstößer Compositisch (1,50 Mtr. lang), 1 Gewürzmaschine billig zu verkaufen.  
Anfragen unter No. 40125 an die Expedition d. Bl. erbeten.  
zur wünschenswerten. Eine zweifelhafte, eine vierfache Tischplatte zu verkaufen. 37700  
Näheres C 3, 21/22.  
Ein mittlerer Tischfrank zu verkaufen. 39533  
Schelkenheimerstr. 31, 2. St.  
2 Weizen mit Stößen, 1 Hühner, 1 Birkow, 1 Kanapee, 1 Waschkommode mit Rahmenplatte, 1 Nachttisch mit Rahmenplatte billig zu verkaufen. Näh. O 6, 2, part. rechts. 40087

**Stellen finden**  
als Portier  
und für die Material-Ausgabe wird von einer Maschinenfabrik eine geeignete Persönlichkeit am liebsten gebieter Militär, per Anfang Okt. gesucht. 39641  
Offerten mit Zeugnis- abschriften unt. Nr. 39641 an die Expedition.

**Gesucht**  
ein erwählter, tüchtiger Kaufmann zur hundertprozentigen Beorgung der Buchführung eines Geschäft. Schrift. Offert. unter No. 40026 an die Exped. d. Bl.

**Tüchtige Drechsler,**  
welche Erfähr. in Maschinen-Arbeiten in Horn, Eisen etc. haben, finden sich dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn. Rheinische Gummiwaaren-Fabrik, Ruppel.

Ein perfekter Radspanner und ein Reparatuer finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.  
Reparaturwerkst. Kob. Hoyer & Co., Rordhansen.

Ein jung, tüchtiger Schuhmacher, sowie ein Magazin-Arbeiter gesucht. 39907  
Zu erfragen in der Exped.

**Schleifer**  
und Galvaniseur gesucht.  
Gute Rheinische Instrumenten-Fabrik Mannheim.

**Fischer & Sohler**  
veru. Julius Zeh & Cie.

**Tüchtiger Steinschleifer**  
für dauernd gesucht. 39283  
Näheres im Verlag.

Ein 2. Heuerfamie, welcher im Bedienstet bewandert ist u. 2 Jungschmiede sofort gesucht. 40137  
M 3, 17/8.

**Junger Arbeiter**  
in der Droguenbranche bewandert, per sof. gesucht.  
Offerten unter M. O. 46 nach Frankfurt a/M. Hauptpostkammerd. 40139

**Gewandter Nagelburche**  
(Nagelmacherei) gesucht, der schon in Cigarettenfabrik war. 40131  
Näheres C 9, 7.

Ein erblühter, saub. Bürsche in ein Platenberggeschäit gef. 40124  
C 7, 11.

**Eine tüchtige Verkäuferin**  
für die Wäsche- u. Wolllwaren-Abtheilung findet dauernde Stellung. 40960  
P. Gutfmann.

**Kräut. für Kunstdruckerei**  
gesucht.  
Offerten unter No. 40139 an die Expedition d. Bl.

**Frauen und Mädchen**  
für Handarbeit und Maschinennähen sucht 39423  
Corsetfabrik Herbst, R 7, 35.

Schönlehnere Mädchen bei soforziger Beorgung gesucht. Maschinennähen wird gelehrt. 40061  
C 7, 12, 2. St.

Tücht. Rein-Wäschein (sf. gef. u. 1 braves Weib) Mädchen kann das Weisshand unentgeltlich erlernen. 39820  
F. Jacobs, N 3, 7/8, 2. Tr.

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen all Sätze und für größere Kinder. Näheres im Verlag. 40144

Tüchtige Tailleurarbeiten u. Bekleidungsarbeiten gesucht. 40141  
Housle Wele P 5, 1, 8. St.

**Tüchtige Einlegerin**  
kann sich sof. melden  
Haas'sche Buchdruckerei.  
Wir suchen zum 1. Aug. 10 tüchtige Buchmacherinnen bei hohem Gehalt. 40093  
**Herm. Schmoller & Co.**

**Jüngere Verkäuferin**  
gesucht, für Papier u. Schreibwarenhandlung.  
Offerten unt. L. B. No. 40143 an die Exped. d. Bl. erbeten.  
Junges Mädchen zu einem kleinen Handel gesucht. 40117  
Näheres O 7, 2, part.

Ein ordentl. Köchin Dienstmädchen sofort gesucht. 40194  
A 6, 9/4, Dierich 3 Hoffmühl.  
Tüchtige Arbeiterinnen (sofort) gesucht. Lehrling gesucht. 39066  
Emilie Sell, T 5, 11, Kober.

**Ein anständ. Mädchen**  
das etwas lochen kann, sof. gel. Langstr. 40, Dierich. 39791

Ein tüchtiges Mädchen, das selbständig lochen kann und Hausarbeit verrichtet wird gef. Näh. B 7, 3, 2. St. 39927

Ein Bekleidungsarbeiten (sofort) gesucht. 39917  
U 1, 17, 4. St.

Ein bejeres Bienenmädchen gesucht. 39727  
S. Rosenow, B 1, 2.

Tüchtige Tailleurarbeiten und Bekleidungsarbeiten zum Wieder-machen gef. D 5, 12. 39559  
Solche Mädchen finden so fort gute Stellen. 39547  
Kauf Schuber, G 5, 3.

Ich suche zum 1. August eine gute Köchin. 40107  
Kauf v. Zankow, A 1, 4.

Ein Mädchen das sich allen häuslichen Arbeiten willig unter-zieht und lochen kann, sofort ge-sucht. Näheres L 12, 7, 2. St.

Ein solides, reines, tüchtiges Mädchen für imit. Hausarbeiten bei gut. Lohn per 1. Aug. oder früher gef. A 6, 4, Baden. 39936  
Mädchen zum Wieder-machen sofort gesucht. 39614  
E S, 10, 4. St.

Behr. Dienstmädchen jed. Art such. u. find. gut. Stell. 39433  
Bureau W. P. 3, 9, part.

Ein braves, fleißig. Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeit unterzieht a. 1. War gef. 39911  
L 2, 1.  
Ein Mädchen sofort gesucht. D 3, 4.

Ein tüchtiges, braves Dienstmädchen sofort gesucht. 39901  
F 4, 7, 2. St.  
Mädchen für Haus. Arbeit gef. N 9, 17, 1. Tr. hoch. 40039

Tüchtige Monatsfr. gef. N 4, 9, 11. 37874  
Eingeliebt. Dame sucht kinderlose Wittve zur Beorgung der Hausarbeit gegen freie Wohnung. (5 M. u. Küche.) 39922  
Näh. in der Expedition.  
Dedent. Frau od. Mädchen für Monatsdienst gef. 3774  
Näh. in der Exped.

**Stellen such**  
20 Mark Belohnung bei einem erdlosen, tüchtigen, herbeizet. Mann eine häusliche Stelle verschafft. Offerten unter No. 40093 an die Expedition d. Blates.  
Tücht. caution. Dienstm. suchen bis Septbr. hier oder wo ein gangbare W. steht in Kap. oder Bad übernehmen. Gest. Offerten No. 39950 an die Exped. b

**Ein erjahr. Kaufm.**  
empfiehlt sich zur stundenweisen Beorgung von Buchhaltung, deutsch. u. franz. Correspondenz, gegen mäßiges Honorar.  
Gest. Offerten unt. Nr. 39648 an die Exped. d. Bl.

Kaufmann, perfekt. Steno-graph, sucht Beschäftigung in der Buchhaltung. Offert unter Nr. 39681 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann, verheir., mit tadelloser Führung, sucht Stelle als Haushälter, Dienstm., Waschm. oder Köchin, etc. Der-selbe ist kautionsfähig. 39940  
Näheres im Verlag.

Ein herrschaftlicher, ge-dienter Cavalier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort seine Stellung zu verändern.  
Offerten unter Nr. 40088 an die Exped. bis 3. Blatte.

Eine anständige Frau, 40 Jähr., sucht Stelle hier oder anderswärts als Haushälterin zu einem Dienstm. oder als Köchin. Gute Beordnung wird hohem Lohn vorgez. Näh. im Ver. 39665

Fräul. sucht sofort Stelle zur lochen. Führung eines H. Haus-galtes. Näh. in der Exped. 40114

Von älteren Mädchen, welches...
Magazin per 1. Oktober zu verm. 38082
Röh. U 4, 10. part.

Magazin
per 1. Oktober zu verm. 38082
Röh. U 4, 10. part.
Lagerplätze
nahe der Stadt zu vermieten.

Erstes und größtes
Spezial-Betten-Geschäft
Q 2, 23 Moriz Schlesinger Q 2, 23
Manheim
Telephon No. 1062
empfiehlt in nur reeller Waare zu Engros-Preisen:

B 4, 11 2 St., gut möbl.
B 4, 14 2 St., gut möbl.
B 5, 2 part. möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit
sep. Eing. zu verm. 38092

Lehrling
für das Comptoir einer
größeren Buchdruckerei ge-
sucht.

Läden.
F 2, 9a,
Röh. des Marktes
2 sehr große Läden
mit Magazin zu jedem groß-
geschäfte geeignet, gleich oder
später zu verm. 39077

B 7, 15 große, sehr schöne
Wohn. von 9 Zimm.
mit all. Zubeh. 2 Tr. u. f. für bald
od. spät. z. v. Röh. dal. 39452

L 18, 5 (Eiffelturmstr. 26)
früher eine schöne Wohnung von
5 Zimmern, 2 Treppen hoch ge-
legen zu vermieten. 34870

U 6, 29 4. St., 5 Zimmer
mit Zubeh. zu verm. 39976
Röh. G 8, 7 part.

B 4, 11 2 St., gut möbl.
B 4, 14 2 St., gut möbl.
B 5, 2 part. möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit
sep. Eing. zu verm. 38092

Q 7, 9 3 St., fein möbl. Zim.
mit Gartenansicht,
solort oder später z. v. 39655

Zahnarzt
erfahren will, findet Stelle.
Dr. H. R. 39786 a. b. Grp.

Läden.
F 2, 9a,
Röh. des Marktes
2 sehr große Läden
mit Magazin zu jedem groß-
geschäfte geeignet, gleich oder
später zu verm. 39077

B 7, 15 große, sehr schöne
Wohn. von 9 Zimm.
mit all. Zubeh. 2 Tr. u. f. für bald
od. spät. z. v. Röh. dal. 39452

L 18, 5 (Eiffelturmstr. 26)
früher eine schöne Wohnung von
5 Zimmern, 2 Treppen hoch ge-
legen zu vermieten. 34870

U 6, 29 4. St., 5 Zimmer
mit Zubeh. zu verm. 39976
Röh. G 8, 7 part.

B 4, 11 2 St., gut möbl.
B 4, 14 2 St., gut möbl.
B 5, 2 part. möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit
sep. Eing. zu verm. 38092

Q 7, 9 3 St., fein möbl. Zim.
mit Gartenansicht,
solort oder später z. v. 39655

Lehrling
für das Comptoir einer
größeren Buchdruckerei ge-
sucht.

Läden.
F 2, 9a,
Röh. des Marktes
2 sehr große Läden
mit Magazin zu jedem groß-
geschäfte geeignet, gleich oder
später zu verm. 39077

B 7, 15 große, sehr schöne
Wohn. von 9 Zimm.
mit all. Zubeh. 2 Tr. u. f. für bald
od. spät. z. v. Röh. dal. 39452

L 18, 5 (Eiffelturmstr. 26)
früher eine schöne Wohnung von
5 Zimmern, 2 Treppen hoch ge-
legen zu vermieten. 34870

U 6, 29 4. St., 5 Zimmer
mit Zubeh. zu verm. 39976
Röh. G 8, 7 part.

B 4, 11 2 St., gut möbl.
B 4, 14 2 St., gut möbl.
B 5, 2 part. möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit
sep. Eing. zu verm. 38092

Q 7, 9 3 St., fein möbl. Zim.
mit Gartenansicht,
solort oder später z. v. 39655

Wohnungs-
Gesuch.
Per 15. September od.
1. Okt. wird eine Wohn-
ung, parterre oder 2. Stod,
4 Zimmer, Küche, Woch-
kammer und Zubeh. in
ruhigem Hause zu mieten
gesucht.

Läden.
F 2, 9a,
Röh. des Marktes
2 sehr große Läden
mit Magazin zu jedem groß-
geschäfte geeignet, gleich oder
später zu verm. 39077

B 7, 15 große, sehr schöne
Wohn. von 9 Zimm.
mit all. Zubeh. 2 Tr. u. f. für bald
od. spät. z. v. Röh. dal. 39452

L 18, 5 (Eiffelturmstr. 26)
früher eine schöne Wohnung von
5 Zimmern, 2 Treppen hoch ge-
legen zu vermieten. 34870

U 6, 29 4. St., 5 Zimmer
mit Zubeh. zu verm. 39976
Röh. G 8, 7 part.

B 4, 11 2 St., gut möbl.
B 4, 14 2 St., gut möbl.
B 5, 2 part. möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit
sep. Eing. zu verm. 38092

Q 7, 9 3 St., fein möbl. Zim.
mit Gartenansicht,
solort oder später z. v. 39655

Magazin
per 1. Okt. zu verm. 38082
Röh. U 4, 10. part.

Läden.
F 2, 9a,
Röh. des Marktes
2 sehr große Läden
mit Magazin zu jedem groß-
geschäfte geeignet, gleich oder
später zu verm. 39077

B 7, 15 große, sehr schöne
Wohn. von 9 Zimm.
mit all. Zubeh. 2 Tr. u. f. für bald
od. spät. z. v. Röh. dal. 39452

L 18, 5 (Eiffelturmstr. 26)
früher eine schöne Wohnung von
5 Zimmern, 2 Treppen hoch ge-
legen zu vermieten. 34870

U 6, 29 4. St., 5 Zimmer
mit Zubeh. zu verm. 39976
Röh. G 8, 7 part.

B 4, 11 2 St., gut möbl.
B 4, 14 2 St., gut möbl.
B 5, 2 part. möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit
sep. Eing. zu verm. 38092

Q 7, 9 3 St., fein möbl. Zim.
mit Gartenansicht,
solort oder später z. v. 39655

Magazin
per 1. Okt. zu verm. 38082
Röh. U 4, 10. part.

Läden.
F 2, 9a,
Röh. des Marktes
2 sehr große Läden
mit Magazin zu jedem groß-
geschäfte geeignet, gleich oder
später zu verm. 39077

B 7, 15 große, sehr schöne
Wohn. von 9 Zimm.
mit all. Zubeh. 2 Tr. u. f. für bald
od. spät. z. v. Röh. dal. 39452

L 18, 5 (Eiffelturmstr. 26)
früher eine schöne Wohnung von
5 Zimmern, 2 Treppen hoch ge-
legen zu vermieten. 34870

U 6, 29 4. St., 5 Zimmer
mit Zubeh. zu verm. 39976
Röh. G 8, 7 part.

B 4, 11 2 St., gut möbl.
B 4, 14 2 St., gut möbl.
B 5, 2 part. möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit
sep. Eing. zu verm. 38092

Q 7, 9 3 St., fein möbl. Zim.
mit Gartenansicht,
solort oder später z. v. 39655

